

## Neuer CEO bei Dentsply Sirona

Donald M. Casey Jr. zum Chief Executive Officer ernannt.



Donald M. Casey Jr. ist neuer CEO bei Dentsply Sirona.

Dentsply Sirona, The Dental Solutions Company™, hat bekannt gegeben, dass Donald M. Casey Jr. mit Wirkung zum 12. Februar vom Aufsichtsrat zum Chief Executive Officer und Mitglied des Aufsichtsrats ernannt wurde.

Donald Casey tritt die Nachfolge von Mark A. Thierer an, der seit September 2017 Interim Chief Executive Officer ist. Er wird in dieser Position bis zum 11. Februar tätig sein und eng mit Donald Casey zusammenarbeiten, um einen reibungslosen Übergang sicherzustellen. Donald Casey verfügt über mehr als 30 Jahre Erfahrung im globalen Gesundheitssektor und blickt auf eine hervorragende Erfolgsbilanz bei der Identifizierung und Vermarktung von medizinischen Innovationen zurück. Zuletzt war er als Chief Executive Officer des Medical Segments von Cardinal Health tätig, einem führenden Hersteller und Anbieter von Medizinprodukten und Supply Chain-Diensten für Krankenhäuser,

Labors, Arztpraxen, Operationszentren und anderen Pflegeeinrichtungen im gesamten Gesundheitssystem.



### KN Adresse

**Dentsply Sirona – The Dental Solutions Company™**  
Sirona Straße 1  
5071 Wals bei Salzburg  
Österreich  
Tel.: +43 662 2450-0  
contact@dentsplysirona.com  
www.dentsplysirona.com

## Gesundes Schulessen entscheidend

Kanadische Studie belegt: deutlich weniger Karieserkrankungen bei gesunden Mahlzeiten.

Die manchmal schiefen, manchmal lückenhaften Zahnreihen eines Kinderlächelns haben etwas Liebenswertes. Und obwohl die Zähne nur temporär sind und durch das dauerhafte Erwachsenegebiss ersetzt werden, ist es wichtig, sie gesund zu erhalten, um Schäden an den Zähnen vorzubeugen. Regelmäßige Mundhygiene ist ein wichtiger Baustein dafür. Ein weiterer: gesunde Ernährung. Dies wurde erneut von einem Forscherteam aus Montreal bestätigt.

In einer Studie an Schulen im Großraum Montreal stellte das Team um Dr. Tracie Barnett fest: Präventionsmaßnahmen an den Bildungseinrichtungen, die für gesundes Essen und gute Mundhygiene werben, haben einen positiven – aber mäßigen – Einfluss im Vergleich zur konkreten Ernährung der Kinder und der sozioökonomischen Umgebung. In Schulen, in denen sowohl die Präventionsmaßnahmen zu gesundem Essen als auch das konkrete Essensangebot und das Umfeld als gut bewertet wurden,



traten Kariesneuerkrankungen deutlich weniger auf als an Schulen mit ungesünderen Angeboten. Weil die Bekämpfung von Karies schon im Kindesalter relevant ist, empfehlen die Forscher diesen Aspekt in die Präventionsprogramme zu Übergewicht aufzunehmen. Wer die Voraussetzungen für eine gesunde Ernährung von Kindern an der und um die Schule herum schaffe, erreiche deutlich mehr als durch reine Informationsprogramme zur Mundhygiene und zu gesundem Essen.

Quelle: American Journal of Preventive Medicine

## Geänderte Preisgeldgestaltung

DGAO-Wissenschaftspreis 2018: finanzielle Unterstützung ab sofort dreigeteilt.



Noch bis zum 30. Juni 2018 haben Einzelpersonen und Forschergruppen die Möglichkeit, sich um den mit nun insgesamt 27.500 Euro dotierten DGAO-Wissenschaftspreis zu bewerben. Der DGAO-Wissenschaftspreis erfreut sich mittlerweile großer Beliebtheit. Dies zeigte sich nicht zuletzt an den zahlreichen Einsendungen 2016. Damals erhielt die Projektgruppe um Prof. Dr. Karl-Friedrich Krey von der Universität Greifswald für die geplante Studie „Biologische Realität computergeplanter Zahnbewegun-

gen mit Alignern – eine multizentrische, prospektive Untersuchung“ die finanzielle Unterstützung der Deutschen Gesellschaft für Aligner Orthodontie e.V. Aufgrund der zahlreichen Bewerbungen und um mehr Antragsteller in den Genuss einer Förderung gelangen zu lassen, hat der Vorstand der DGAO am 17. November 2016 beschlossen, die Höhe des Preisgeldes neu zu regeln. Ab 2018 wird die finanzielle Unterstützung dreigeteilt; der 1. Preis ist dann mit 15.000 Euro, der 2. Preis mit 7.500 Euro und der 3. Preis mit 5.000 Euro ausgestattet.

Der Förderpreis wird alle zwei Jahre von einem Kuratorium der Deutschen Gesellschaft für Aligner Orthodontie e.V. (DGAO) anlässlich des wissenschaftlichen Kongresses für Aligner Orthodontie verliehen. Das nächste Mal wird dies am 23. November 2018 erfolgen. Prämiert werden noch nicht veröffentlichte wissenschaftliche Arbeiten und Forschungsprojekte auf dem Ge-

biet der Aligner-Orthodontie. Die Preisträger erhalten die Möglichkeit, ihre fertiggestellten Arbeiten oder Forschungsprojekte auf dem nächsten Kongress dem Fachpublikum zu präsentieren. Bewerbungen können sich Hochschulen und approbierte Zahnärzte – als Alleinautoren oder in Forschungsgruppen.

Das Kuratorium besteht aus den Mitgliedern des Gesamtvorstandes der DGAO und einer vom Gesamtvorstand bestimmten externen Fachperson aus der Wissenschaft.

Interessierte bewerben sich bitte bis zum 30. Juni 2018 bei der Geschäftsstelle der DGAO e.V., Lindenspürstraße 29c, 70176 Stuttgart.



gart. Weitere Informationen zu den Teilnahmebedingungen finden Sie auf der Internetseite [www.dgaao.com/foerderpreis.html](http://www.dgaao.com/foerderpreis.html)

### KN Adresse

**DGAO e.V.**  
Geschäftsstelle  
Siegfried Sonnenberg  
Lindenspürstraße 29C  
70176 Stuttgart  
Tel.: 0711 27395591  
Fax: 0711 6550481  
info@dgaao.com  
www.dgaao.com

## Röntgen enthüllt Vitamin-D-Mangel

Form der Zahnpulpa gibt entsprechenden Aufschluss.

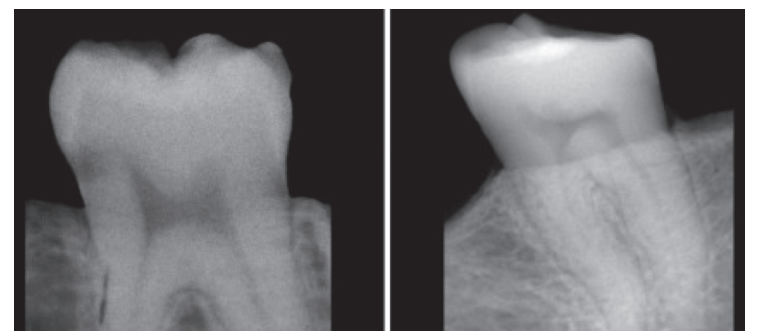
Dass Vitamin-D einen Einfluss auf die Zahnstruktur hat, ist seit Längerem bekannt. In der Anthropologie wird das Wissen genutzt, um Kenntnisse über das Leben unserer Vorfahren zu erlangen. Allerdings waren bisher aufwendige Aufspaltungsprozesse der Zähne notwendig. Kein Wunder also, dass diese Form der Untersuchung bisher nur an Toten angewendet wurde.

Nun haben Forscher der McMaster University jedoch einen Weg gefunden, einen Mangel an Vitamin D anhand der Zähne abzulesen – ohne sie dabei aufspalten zu müssen. Möglich wird dies, weil ein eindeutiger Zusammen-

hang zwischen dem Vorhandensein des Vitamins und der Pulpaform ausgemacht wurde. Der Vorteil: Ein unkompliziertes Ablesen mithilfe von Röntgenaufnahmen wird realisierbar.

Zeigt die Zahnpulpa eine gerade Form, die einem Stuhl ähnelt, kann man von einem starken Vitaminmangel ausgehen. Ein geschwungener Verlauf mit „Hörnern“ sagt hingegen, dass alles in Ordnung ist. Die Studie ist im *International Journal of Paleopathology* erschienen.

Quelle: International Journal of Paleopathology



Wie es um die eigene Vitamin-D-Versorgung bestellt ist, lässt sich anhand von Zahnrontgenaufnahmen ablesen, wie kanadische Forscher herausfanden. (Foto: McMaster University)

### ANZEIGE

**Orthana**  
TopSlide SL  
Brackets  
Satz  
**€ 79,00**  
[www.orthana.de](http://www.orthana.de)